

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Über einige Derivate der Isonicotinsäure sowie über das gamma-Aminopyridin und das gamma-Methylpyridylketon

Bertelsmann, Heinrich Wilhelm

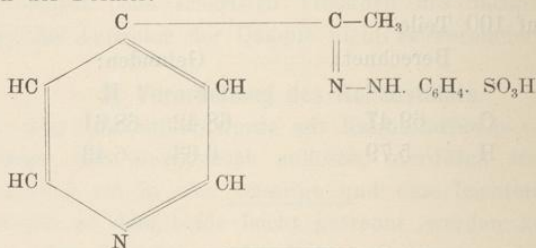
1895

4. Die Phenylhydrazinsulfosäureverbindung

[urn:nbn:de:bsz:31-273744](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-273744)

4. Die Phenylhydrazinsulfosäureverbindung.

Reine Phenylhydrazinsulfosäure wurde unter Zusatz einer Spur Ammoniak in siedendem Wasser gelöst und die schwach salzsaure Lösung des Ketons hinzugefügt. Nach viertelstündigem Kochen kühlte ich ab und die Verbindung schied sich in rotgelben, amorphen Flocken ab von der Formel:



5. Das Ketoxim.

Zur Darstellung dieses Derivats liess ich berechnete Mengen Hydroxylaminchlorhydrat, Kalihydrat und γ -Methylpyridylketon während zwölf Stunden in der Kälte aufeinander einwirken.

Es schied sich ein fester, weisser Körper aus, den ich durch Lösen in Aether von der Lauge trennte. Nach dem Trocknen und Verdunsten des Aethers erhielt ich feine, radial gruppierte Nadeln vom ungefähren Schmelzpunkt 95° (uncorr.).

Dem Körper kommt als Ketoxim die Formel zu:

